Geschwister-Scholl-Schule
Lünen, Deutschland

ARCHITEKTUR
Hans Scharoun

SAMMLUNG
Bauwelt

PUBLIKATIONSDATUM
22. Februar 2008

Von der Bedeutung, richtig zu heizen

Gutachten zur Sanierung der Geschwister-Scholl-Schule von Hans Scharoun in Lünen: Spital-Frenking + Schwarz

von Ulrich Brinkmann

Die Schule sei eigentlich immer eine Baustelle gewesen, sagt Direktor Heinrich Behrens während der Pressekonferenz in der Aula, aber ohne ein Gesamtkonzept sei das Ergebnis immer Stückwerk geblieben. Tatsächlich beginnt die Sanierungsgeschichte der nach den Plänen von Hans Scharoun 1956–62 in drei Bauabschnitten errichteten Geschwister-Scholl-Schule in Lünen unmittelbar nach Aufnahme des Unterrichts; vor allem die Dichtigkeit der Dächer und Fenster war von Anfang an ein Problem. Wenn, wie geplant, im nächsten Jahr abermals Reparaturarbeiten in Angriff genommen werden, sind die Voraussetzungen allerdings andere: Die Wüstenrot Stiftung, bekannt für ihren beispielhaften Umgang mit Baudenkmälern, ist willens, die Schule im Westfälischen als Pilotprojekt für die Sanierung von Gebäuden der Nachkriegsmoderne in ihr „Pflegeprogramm“ aufzunehmen. Das Lüdinghausener Architekturbüro Spital-Frenking Schwarz wurde beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zu erarbeiten, deren Ergebnisse am 24. Januar vorgestellt worden sind.

Beim dargestellten Text handelt es sich um eine Kurzfassung

Geschwister-Scholl-Schule

DATENBLATT

Architektur: Hans Scharoun

Maßnahme: Sanierung
Funktion: Bildung

PUBLIKATIONEN

Bauwelt Der Klang als Baumaterial, Bauverlag BV GmbH, Berlin 2008.